

DIN EN 13959**DIN**

ICS 23.060.50

Ersatz für
DIN 3269-1:1988-01 und
DIN 3269-2:1988-01

**Rückflussverhinderer –
DN 6 bis DN 250 –
Familie E, Typ A, B, C und D;
Deutsche Fassung EN 13959:2004**

Anti-pollution check valves –
DN 6 to DN 250 inclusive –
Family E, type A, B, C and D;
German version EN 13959:2004

Clapets de non retour antipollution –
DN 6 à DN 250 –
Famille E, Type A, B, C et D;
Version allemande EN 13959:2004

Gesamtumfang 32 Seiten

Normenausschuss Armaturen (NAA) im DIN
Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 13959:2004 ist vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ (Sekretariat: Frankreich) ausgearbeitet worden.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NAA-164/4 + 7 „Armaturen für die Trinkwasserinstallation in Gebäuden“ des Normenausschusses Armaturen (NAA).

Änderungen

Gegenüber DIN 3269-1:1988-01 und DIN 3269-2:1988-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Die Norm wurde vollständig neu erarbeitet und mit den Normen anderer europäischer Normungsinstitute harmonisiert.

Insbesondere wurden:

- a) der Anwendungsbereich auf DN 6 bis DN 250 erweitert;
- b) kontrollierbare und nicht kontrollierbare Doppelrückflussverhinderer aufgenommen;
- c) Festlegungen zu Anforderungen und Prüfungen für Rückflussverhinderer PN 16 getroffen;
- d) ein neuer Abschnitt „Bezeichnung“ aufgenommen;
- e) der Abschnitt „Kennzeichnung“ überarbeitet;
- f) graphische Symbole eingefügt;
- g) die Anforderungen zu Werkstoffen konkreter festgelegt;
- h) die Anforderungen sowie die Durchführung der Prüfungen wesentlich genauer und ausführlicher beschrieben;
- i) die Anforderungen an die Geräuschmessung konkreter festgelegt;
- j) ein neuer Abschnitt „Lieferzustand“ aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 3269-1: 1988-01
DIN 3269-2: 1988-01

ICS 23.060.50

Deutsche Fassung

**Rückflussverhinderer
DN 6 bis DN 250
Familie E, Typ A, B, C und D**

Anti-pollution check valves—
DN 6 to DN 250 inclusive Family E, type A, B, C and D

Clapets de non retour antipollution DN 6 à DN 250 —
Famille E, Type A, B, C et D

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. Juli 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort..... 3

Einleitung 3

1 Anwendungsbereich 4

2 Normative Verweisungen 4

3 Begriffe..... 5

3.1 Rückflussverhinderer 5

4 Nennweite 6

5 Bezeichnung 7

6 Kennzeichnung und technische Dokumentation..... 7

6.1 Kennzeichnung..... 7

6.2 Technische Dokumentation 8

7 Graphische Symbole 8

8 Allgemeine Anforderungen an die Konstruktion 9

8.1 Gesamtlänge und Durchmesser von Rückflussverhinderern 9

8.2 Anschlüsse 10

8.3 Prüf- und Entleerungsöffnungen..... 11

8.4 Weitere Anforderungen 11

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften..... 12

9.1 Werkstoffe..... 12

9.2 Art der Werkstoffe..... 13

10 Prüfanordnungen 13

10.1 Reihenfolge der Prüfungen 13

10.2 Prüfeinrichtung..... 14

11 Hydraulische und mechanische Anforderungen 15

11.1 Hochgeschwindigkeitsprüfung (Stufe 1) 15

11.2 Durchfluss/Druckverlust (Stufe 2)..... 16

11.3 Mechanische Festigkeit des Gehäuses (Stufe 3)..... 17

11.4 Biegemoment (Stufe 4) 18

11.5 Druckdichtheit bei niedriger Rückdruckdifferenz (Stufe 5) 21

11.6 Druckdichtheit bei hohem Rückdruck und Nachweis, dass die Armatur nicht blockiert (Stufe 6) 22

11.7 Druckdifferenz, bei der der Rückflussverhinderer schließt (Stufe 7) 23

11.8 Verträglichkeit mit Produkten, die zur Desinfektion des Versorgungsnetzes verwendet werden (Stufe 8) 24

11.9 Dauerprüfung (Stufe 9) 25

11.10 Druckdichtheit bei niedriger Rückdruckdifferenz (Stufe 10) 27

11.11 Druckdichtheit bei hohem Rückdruck und Nachweis, dass die Armatur nicht blockiert (Stufe 11) 27

11.12 Druckdifferenz, bei der die Armatur schließt (Stufe 12)..... 27

12 Allgemeine Anforderungen an die Funktion 28

12.1 Korrosionsbeständigkeit..... 28

12.2 Anforderungen an das Geräuschverhalten 28

13 Lieferzustand 29

Anhang A (informativ) Anzahl der Prüfarmaturen (Prüfungen) 30

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13959:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2005 zurückgezogen werden.

Diese Norm wurde in Verbindung mit EN 1717 *Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen* erarbeitet.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Hinsichtlich möglicher nachteiliger Auswirkungen des in dieser Norm beschriebenen Produktes auf die Qualität des für den menschlichen Gebrauch bestimmten Wassers wird auf Folgendes hingewiesen:

- a) Diese Norm enthält keine Angaben darüber, ob das Produkt in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU oder der EFTA ohne Einschränkungen angewendet werden darf.
- b) Es sollte beachtet werden, dass vorhandene nationale Vorschriften über die Verwendung und/oder die Eigenschaften dieses Produktes gültig bleiben, bis entsprechende europäische Regelungen verabschiedet worden sind.